

Niederschrift

über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr. : **Rat/003/20-25**
Sitzungs-Tag: **02.02.2021**
Sitzungs-Ort: **Frohnhausen, Auf ´ m Klee,
Heggehalle**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **19:55 Uhr**

Bürgermeister:

Temme, Hermann

CDU:

Cardamone, Filomena
Disse, Ulrich
Eggers, Patrick
Gerdes, Markus
Giefers, Raimund
Grewe, Ursula
Hanisch, Ewald
Koppi, Wolfgang
Krömeke, Markus
Löneke, Dirk
Menke, Stefan
Neu, Walburga
Oeynhausen, Uwe
Simon, Dirk
Spiegel, Linnea
Steinhage, Hermann
Wellsow, Viola

SPD:

Beineke, Elisabeth
Holtemeyer, Joachim
Koch, Hans-Jörg
Multhaupt, Dirk
Robrecht, Jutta

UWG/CWG:

Bargholt, Detlef
Klages, Michael
Rissing, Robert

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Flore, David
Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike
Knobloch, Peter
Kremeyer, Lisa
Vogt, Monika

Liste Zukunft:

Heilemann, Stefan
Stieren-Knoke, Bernd

Fraktionslos:

Schünemann, Christoph

Als Gäste nehmen teil:

Beyermann, Nadine zu TOP 15
Komm, Maria zu TOP 15

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Groppe, Johannes

Verwaltung

Kleinschmidt, Alexander

Von der Verwaltung nehmen teil:

Loermann, Norbert
Schlenhardt, Dominik
Werneke, Regina

Es fehlt das Ratsmitglied:

Tobisch, Johannes UWG/CWG

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Einbringung des Haushaltes 2021		
Berichterstatter: Bürgermeister/Kämmerer		
2. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung zur Aussetzung der Beitragserhebung zur OGS		0105/202 0-2025
Berichterstatter: StOVR Loermann		
3. Anträge der Fraktion Liste Zukunft		

- | | |
|--|--------------------|
| 3.1. Aufhebung des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Brakel | 0136/202
0-2025 |
| Berichterstatter: FB 3, StBR Groppe | |
| 3.2. Beschaffung und Verteilung von FFP2-Masken an die Bevölkerung in Brakel | |
| Berichterstatter: Antragsteller | |
| 4. Erweiterte Handlungsoption zum Sportstättenkonzept 2017 hier: Sportausseenanlage in Siddessen | 0093/202
0-2025 |
| Berichterstatter: StVR Loermann | |
| 5. Beschluss über den Beteiligungsbericht 2019 der Stadt Brakel | 0103/202
0-2025 |
| Berichterstatter: StAR Schlenhardt | |
| 6. Vergabe eines Heimatpreises der Stadt Brakel für 2021 | 0066/202
0-2025 |
| Berichterstatter: Bürgermeister | |
| 7. Vergabe der Vereinsfördermittel 2020 in der Kernstadt Brakel | 0126/202
0-2025 |
| Berichterstatter: StOVR Frischeheimer | |
| 8. Beitritt zum Verein "GWÖ Ostwestfalen-Lippe e.V.": Mitgliedschaft der Stadt Brakel | 0112/202
0-2025 |
| Berichterstatter: StOVR Frischeheimer | |
| 9. Breitbandausbau: Ausbauprojekt der Deutschen Glasfaser und Abschluss eines Kooperationsvertrages | 0119/202
0-2025 |
| Berichterstatter: StA Kleinschmidt | |
| 10. Ausschussangelegenheiten: Besetzung eines ordentlichen Ausschusssitzes im Bezirksausschuss Istrup | 0125/202
0-2025 |
| Berichterstatter: Bürgermeister | |
| 11. Bekanntgaben der Verwaltung | |
| 12. Anfragen der Ratsmitglieder | |
| 13. Anfragen der Zuhörer | |

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters werden im **nichtöffentlichen** Teil folgende Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung abgesetzt:

TOP 18.1. Erstellung eines Anbaus und Umbauarbeiten am Bestand am DGH Beller

TOP 18.8. Auftragsvergabe der Bauarbeiten zur Umgestaltung des Kirchen-Vorplatzes St. Michael

TOP 18.10. Auftragsvergabe für die Lüftungstechnik in der Stadthalle Brakel

Diese Änderungen werden **einstimmig** angenommen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung berichtet Bürgermeister **Temme** über die aktuelle Entwicklung in der Corona-Pandemie. Bundesweit seien 58.000 Menschen in Verbindung mit dem Virus gestorben, Stand heute seien im Kreis Höxter 100 Personen, wovon Brakel mit 12 Verstorbenen betroffen ist. Bürgermeister **Temme** bittet die Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben, um den Verstorbenen der Pandemie in einer Schweigeminute zu gedenken.

Bürgermeister **Temme** dankt den Anwesenden.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Einbringung des Haushaltes 2021

Berichterstatter: Bürgermeister/Kämmerer

Zur Einbringung des Haushaltes 2021 geht Bürgermeister **Temme** auf die derzeitige Corona-Pandemie ein. Wie auch das Privatleben so stehe auch der Haushalt 2021 ganz unter dem Zeichen der beherrschenden Pandemie. Es sei deshalb logisch, dass der Blick auf die letztjährig erwarteten Prognosen durch die pandemiebedingten Entwicklungen überholt seien und somit keine Aussagekraft besäßen. Wie bereits im Vorjahr müsse auch für das kommende Haushaltsjahr mit einem erheblichen Defizit gerechnet werden, was sich natürlich auf die Ausgleichsrücklage auswirke.

Dennoch seien trotz der schlechten Vorzeichen für das Haushaltsjahr 2021 keine Steuererhöhungen vorgesehen, prognostiziert Bürgermeister **Temme**. Weiter geht er u. a. näher auf die Schlüsselzuweisungen, die Gewerbesteuer, Kreisumlage und Personalkosten ein.

Die komplette Haushaltsrede des Bürgermeisters ist als **Anlage 1** der Niederschrift beigefügt.

Sodann erteilt Bürgermeister **Temme** dem Kämmerer **Schlenhardt** das Wort.

Dieser führt in seiner Haushaltsrede 2021 eine Besonderheit dahingehend auf, dass seitens der Landesregierung die Möglichkeit zur Bildung einer speziellen Bilanzposition eingeräumt wurde. Simpel erklärt sollen in dieser Position sämtliche pandemiebedingten Verschlechterungen des Haushalts zusammengefasst und ergebnisverbessernd veranschlagt werden. Für die Stadt Brakel ergebe sich aus der Ermittlung der zu erwartenden Einbußen bei den Steuereinnahmen einerseits sowie den Mehraufwendungen bei der Schülerbeförderung ein Betrag von 2,2 Mio. €, welche das geplante Ergebnis in Form eines außerordentlichen Ertrags verbessere. Ohne Berücksichtigung dieser bilanziellen Sonderregelung läge das tatsächliche Defizit jedoch bei über 4 Mio. €.

Ohne diese gesetzgeberische Änderung wäre auch die Stadt Brakel akut von der Haushaltssicherung bedroht, weist Kämmerer **Schlenhardt** auf die angespannte Situation der kommenden Haushaltsjahre hin.

Die komplette Haushaltsrede des Kämmerers ist als **Anlage 2** der Niederschrift beigefügt.

Bürgermeister **Temme** hält abschließend fest, dass alle Städte in NRW vor den gleichen Hausforderungen stünden mit steigenden Sozialkosten und coronabedingten Folgeschäden. Abschließend wünscht Bürgermeister **Temme** allen Fraktionen konstruktive Klausurtagungen.

2. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung zur Aussetzung der Beitragserhebung zur OGS
--

0105/202
0-2025

Berichterstatter: Norbert Loermann

Bürgermeister **Temme** erläutert kurz den Sachverhalt, Wortmeldungen dazu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, die getroffene Dringlichkeitsentscheidung entsprechend § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW zu genehmigen:

Die Stadt Brakel setzt die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der örtlichen Satzungen für die Inanspruchnahme von Angebote gemäß § 9 SchulG in Verbindung mit dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 23.12.2010 „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ (BASS 12-63 Nr. 2) ab Mitte Dezember (50%) bis zur Aufhebung des Lockdowns in Coronazeiten aus. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wurde oder wird.

3. Anträge der Fraktion Liste Zukunft
--

3.1. Aufhebung des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Brakel

0136/202
0-2025

Berichterstatter: FB 3, StBR Groppe

Bürgermeister **Temme** bittet Ratsherrn **Heilemann** als Antragsteller um seine Erläuterungen.

Dieser geht auf die derzeit ungewisse Zukunft der real-Märkte ein, der Investor halte sich bezüglich des Standortes Brakel bedeckt. Seine Frage stelle sich, was der Stadtrat diesbezüglich unternehmen könne, um den real-Standort Brakel zu halten und verweist hierzu auf den Bebauungsplan und das damit verbundene Einzelhandelskonzept. Er sehe hier Handlungsbedarf, da der Markt ein Magnet für Brakel sei.

Auf die abschließend getätigte Äußerung des Rats Herrn **Heilemann**, dass er in einer Aufhebung des Einzelhandelskonzeptes keinen Erfolg auf Verbleib des Standortes sehe, verweist Bürgermeister **Temme** darauf, dass sein Antrag jedoch darauf ziele. Er führt weiter aus, dass die Zukunft zweier Standorte in OWL noch ungewiss sei, u. a. für Brakel. Bürgermeister **Temme** berichtet über ein Anschreiben an den Eigentümer, eine Antwort sei jedoch noch nicht erfolgt. Das Einzelhandelskonzept der Stadt Brakel aus diesem Grund aufzuheben, um den Standort zu halten, erachtet Bürgermeister **Temme** als nicht sinnvoll an.

Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** erklärt für die Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN, sich ebenfalls gegen den Antrag aussprechen zu wollen.

Rats Herr **Oeynhaus**en bezieht sich auf den o. g. Abschlussatz des Rats Herrn **Heilemann**, damit habe er doch sozusagen den gerade formulierten Antrag zurückgenommen. Er empfinde den an die Verwaltung gestellten Antrag als substanzlos und beantrage somit das Ende der Debatte.

Anmerkung zur GO: Da Rats Herr Oeynhaus mitdebattiert hat, kann diesem Antrag nicht stattgegeben werden.

Rats Herr **Multhaupt** ist der Meinung, dass man zu gegebener Zeit darüber diskutieren solle, wenn klar sei, was mit dem real-Standort Brakel passiere. Insofern stehe der Antrag der Fraktion Liste Zukunft derzeit nicht zur Debatte.

Rats Herr **Heilemann** äußert sich dazu, den Antrag nicht zurücknehmen zu wollen. Wenn eine Schließung aufgrund des Einzelhandelskonzeptes drohe, müsse dieses geändert bzw. aufgehoben werden.

Rats Herr **Rissing** erklärt seitens der UWG/CWG-Fraktion, sich ebenfalls gegen den Antrag auszusprechen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel **lehnt mehrheitlich** den Antrag der Liste Zukunft **ab**, das Einzelhandelskonzept der Stadt Brakel mit sofortiger Wirkung aufzuheben.

3.2. Beschaffung und Verteilung von FFP2-Masken an die Bevölkerung in Brakel

Berichterstatter: Antragsteller

Zum Antrag der Fraktion Liste Zukunft führt Bürgermeister **Temme** aus, dass mittlerweile durch das Land NRW für die ältere Bevölkerung Masken zur Verfügung gestellt würden. Weiter habe das Land eine Verteilung der FFP2-Masken an Hilfsbedürftige zugesagt, so dass es sich hierbei nur noch einen geringen Anteil in der Bevölkerung handele, die nicht mit kostenlosen Masken versorgt seien. Er bittet Rats Herr **Heilemann** als Antragsteller um sein Statement.

Dieser führt aus, dass aufgrund des steigenden Inzidenzwertes für Brakel seine Überlegung in diese Richtung gegangen sei. Dies sollte eine Alternative zu den in den Apotheken zur Verfügung gestellten Masken sein. Nicht jeder der Älteren käme zur Apotheke oder sei bereit noch 2 Euro dafür zu bezahlen. Zudem erwarte er eine höhere Akzeptanz zum Tragen der Masken, wenn sie diese „direkt an der Haustür in die Hand gedrückt“ bekämen.

Hierzu führt Ratsherr **Hanisch** aus, den Antrag seitens der CDU-Fraktion ablehnen zu wollen. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen sei es nicht gegeben, von Haus zu Haus zu ziehen und Masken seitens der städt. Mitarbeiter zu verteilen. Masken seien derzeit überall zu bekommen, die Fraktion sehen hier nicht die Notwendigkeit.

Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** fügt ergänzend hinzu, dass die Tafel in Brakel ebenfalls FFP2-Masken an Bedürftige ausgabe. Den Antrag der Fraktion Liste Zukunft werde die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN ebenfalls ablehnen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel lehnt **mehrheitlich** den Antrag der Fraktion Liste Zukunft **ab**, durch die Stadt Brakel ausreichende Mengen an FFP2-Masken für die Brakeler Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.

4. Erweiterte Handlungsoption zum Sportstättenkonzept 2017 hier: Sportaussenanlage in Siddessen	0093/202 0-2025
--	--------------------

Berichterstatter: StVR Loermann

Bürgermeister **Temme** berichtet über das in der Ratssitzung vom 05.12.2017 beschlossene Sportstättenkonzept und der Ausführung nach Priorisierung, nachdem nun Nachrangig der Umbau des Tennenplatzes in Siddessen zu einem Kunstrasen- oder Rasenplatzes umzusetzen sei. Der FC Siddessen habe im November 2020 die Notwendigkeit bekundet. Eine seinerzeit beantragte Förderung aus dem Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ sei aus Budgetgründen abgelehnt worden. Die Verwaltung schlage dementsprechend vor, die Maßnahme über das Programm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ anzumelden, um eine Förderung zu erhalten.

Ratsherr **Hanisch** hebt das Engagement des Vereins lobend hervor, er sehe es jedoch als kritisch an, neben den daraus resultierenden steigenden Unterhaltungskosten, dass bei einer Zusage der Maßnahme ebenfalls bei anderen Vereinen Begehrlichkeiten geweckt würden.

Ratsherr **Hanisch** stellt - entgegen des Beschlussvorschlages der Verwaltung - für die **CDU-Fraktion den Antrag**, das Sportstättenkonzept unter Beteiligung der Vereine weiter fortzuschreiben.

Ratsherr **Multhaupt** entgegnet, dass der Umbau des Sportplatzes im Rahmen des Sportstättenkonzeptes damals so beschlossen worden sei.

Die Punkte seien nach Priorisierung abgearbeitet, nun sei der Sportplatz in Siddessen an der Reihe. Er sehe kein Problem darin, die Maßnahme zur Förderung anzumelden, im Anschluss könne man immer noch über die Fortschreibung des Sportstättenkonzeptes beraten.

Ratsherr **Flore** erklärt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN dem Vorschlag der SPD-Fraktion zu folgen.

Ratsherr **Rissing** erklärt, nicht nachvollziehen zu können, warum das Projekt nicht als Fördermaßnahme angemeldet werden kann und abzuwarten, wie entschieden wird.

Ratsherr **Heilemann** sieht bei einer Modernisierung des Platzes Probleme für die Anwohner in Siddessen dahingehend, dass eine steigende Spielfrequenz auch eine zunehmende Lärmbelastung bedeute. Er hinterfragt die Umlage der Kosten, da mehrere Vereine aus dem Südkreis den Platz nutzen

Bürgermeister **Temme** hält abschließend fest, dass die Maßnahme nur mit einer Förderung umzusetzen sei. Aus seiner Sicht sei es wichtig, den Verein zu unterstützen. Er werde sich somit der Stimme enthalten, da er den Verwaltungsvorschlag unterstütze. Für ihn sei die Zustimmung des Beschlussvorschlages ein klares Signal für den Verein hinsichtlich ihres Engagements.

Beschluss:

Auf **Antrag der CDU-Fraktion** beschließt der Rat der Stadt Brakel **mehrheitlich bei 1 Enthaltung**, dass das Sportstättenkonzept unter Beteiligung der Vereine zunächst fortgeschrieben wird, bevor eine Entscheidung über die Realisierung des Kunstrasenplatzes in Siddessen getroffen wird .

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird somit **abgelehnt**.

5. Beschluss über den Beteiligungsbericht 2019 der Stadt Brakel	0103/2020-2025
--	----------------

Berichterstatter: StAR Schlenhardt

Zum Sachverhalt verweist Bürgermeister **Temme** auf die Vorlage. Ein weiterer Diskussionsbedarf ergab sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** den Beteiligungsbericht 2019.

6. Vergabe eines Heimatpreises der Stadt Brakel für 2021	0066/2020-2025
---	----------------

Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister **Temme** berichtet, dass der Heimatpreis der Stadt Brakel bereits zweimal vergeben wurde. Auch für das Jahr 2021 sei eine solche Vergabe geplant, zu der das Land NRW der Kommune insgesamt 5.000 € zur Verfügung stellt. Zu besetzen sei die Jury noch mit 2 Ratsmitgliedern.

Aufgrund mehrerer Vorschläge aus den Fraktionen, erweitert Bürgermeister **Temme** die Jury um insgesamt 3 Ratsmitglieder.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die erneute Vergabe eines Heimat-Preises im Jahr 2021 unter der Voraussetzung, dass das Preisgeld zu 100 % als Fördersumme durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW zur Verfügung gestellt wird.

Als Vertreter für den Rat der Stadt Brakel werden in die Jury folgende drei Ratsmitglieder benannt:

1. Viola Wellsow, CDU
2. Jutta Robrecht, SPD
3. Peter Knobloch, Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Für die Zusammensetzung der Jury zur Vergabe des Heimatpreises der Stadt Brakel wird Herr Paul Kramer als Vertreter für die Kernstadt sowie Herr Frederik Köhler als Vertreter und sachkundiger Bürger für die Dörfer und der Stadtheimatpfleger Herr Alfons Jochmaring in die Jury berufen.

7. Vergabe der Vereinsfördermittel 2020 in der Kernstadt Brakel

Berichterstatter: StOVR Frischemeier

0126/202
0-2025

Zur Vergabe der Vereinsfördermittel 2020 weist Bürgermeister **Temme** darauf hin, dass in der Vergangenheit die Vergabe dem Bezirksausschuss der Kernstadt oblag. Da dieser nach der Kommunalwahl 2020 aufgelöst wurde, seien nun die Aufgaben des Bezirksausschusses an den neu gegründeten Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing übertragen worden. Da die Ausschüsse aufgrund der Corona-Pandemie jedoch nicht tagen, wurde somit der Rat mit der Vergabe der Vereinsfördermittel beauftragt. Bürgermeister Temme **verweist** diesbezüglich auf die eingegangenen Anträge der Vereine und den Beschlussvorschlag der Verwaltung hinsichtlich der Verteilung.

Die Ratsherren **Koch** und **Eggers** erklären sich für befangen. Weitere Anfragen ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, die Vereinsfördergelder 2020 i.H.v. insgesamt 5.753,57 € gemäß den Vergaberichtlinien in der Kernstadt Brakel wie folgt zu verteilen:

1. Deutsches Rotes Kreuz	1.000,00 €
2. KjG/CU St. Michael Brakel	374,30 €
3. Jugendgruppe DLRG Ortsgruppe Brakel	518,00 €
4. Stadtkapelle Brakel	861,27 €
5. Karnevalsverein Brakel Radau	1.000,00 €
6. Spielvereinigung Brakel	1.000,00 €

7. Turnverein von 1890 Brakel e.V. Inline-Skaterhockey

1.000,00 €

**8. Beitritt zum Verein "GWÖ Ostwestfalen-Lippe e.V.":
Mitgliedschaft der Stadt Brakel**

0112/202
0-2025

Berichterstatter: StOVR Frischemeier

Bürgermeister **Temme** geht auf die letzte Ratssitzung ein, in der die Stadt Brakel zur Gemeinwohlökonomie-Gemeinde zertifiziert wurde. Nun gehe es um den formellen Abschluss mit der Mitgliedschaft in einem GWÖ-Verein. Er verweist zum weiteren Sachverhalt auf die Vorlage. Ein Diskussionsbedarf ergab sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** bei 2 Enthaltungen:

1. Dem Beitritt der Stadt Brakel als Mitglied im Verein „Gemeinwohl-Ökonomie Ostwestfalen-Lippe e.V.“ wird zugestimmt.
2. Der Bürgermeister wird gemäß § 113 Abs. 2 GO NRW ermächtigt, alle erforderlichen Erklärungen zur Mitgliedschaft abzugeben und die Stadt Brakel in den Gremien des Vereins zu vertreten.

**9. Breitbandausbau: Ausbauvorhaben der Deutschen
Glasfaser und Abschluss eines Kooperationsvertrages**

0119/202
0-2025

Berichterstatter: StA Kleinschmidt

Bürgermeister **Temme** informiert über die eigenwirtschaftlichen Ausbauplanungen der Deutschen Glasfaser Wholesale GmbH in 3 Bereichen („Polygone) des Stadtgebietes Brakel: Polygon Brakel Ost (Wohngebiet „Hembser Berg), Polygon Riesel sowie Polygon Gewerbegebiet Brakel. Auf den weiteren Sachverhalt wird lt. Vorlage verwiesen.

Ratsherr **Simon** zeigt die Unterstützung zum Vorhaben der Deutschen Glasfaser, es sei positiv, auch andere Möglichkeiten anbieten zu können.

Ratsherr **Holtemeyer** möchte mehr Informationen zum Unternehmen bzw. zum Vorgehen. Hierzu merkt StOVR **Frischemeier** an, dass seitens der Bevölkerung sicherlich Informationsbedarf bestünde. Die Deutsche Glasfaser wird im Rahmen der Kunden-Akquise ausreichend und im eigenen Interesse informieren. In der ausgefallenen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing war die Vorstellung des Unternehmens vorgesehen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt das Ausbauvorhaben der Deutschen Glasfaser zur Kenntnis und beauftragt **einstimmig** die Verwaltung, den Kooperationsvertrag mit der Deutschen Glasfaser Wholesale GmbH abzuschließen.

10. Ausschussangelegenheiten: Besetzung eines ordentlichen Ausschusssitzes im Bezirksausschuss Istrup

0125/202
0-2025

Berichterstatter: Bürgermeister

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel fasst **einstimmig** bei 4 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Entsprechend dem Vorschlag der Fraktion „Liste Zukunft“ wird der freie ordentliche Ausschusssitz im Bezirksausschuss Istrup durch Herrn Dominik Ströter und der dadurch freiwerdende stellvertretende Ausschusssitz durch Frau Nele Ströter besetzt.

Der BzA Istrup setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Istrup
(2 Ratsmitglieder/7 sachkundige Bürger)

	Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
	CDU	<i>Listenvertretung</i>
1	Menke, Stefan	1. Krawinkel, Josef
2	Gadzinski, Benedikt	2. Weskamp, Stefan
3	Muhr, Andre	3. Stieren, Dirk
4	Don, Helmut	4. Vandieken, Verena
		5. Osterloh, Maren
	SPD	<i>Listenvertretung</i>
5	Robrecht, Dirk	1. Märkel, Wolf-Dieter 2. Robrecht, Jutta
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	<i>Listenvertretung</i>
6	Vogt, Monika	Flore, David
	Liste Zukunft	<i>Listenvertretung</i>
7	Stieren-Knoke, Bernd	1. Kaltwasser, Sven
8	Ströter, Dominik	2. Ströter, Nele
9	Grawe, Frank	

11. Bekanntgaben der Verwaltung

Projekt „Wir jagen Funklöcher“

StBR **Groppe** informiert aus einer Pressemitteilung des Westfalen-Blattes über den geplanten Ausbau des LTE-Netzes im Kreis Höxter durch die Tele-

kom. Insgesamt sollen 12 Standorte mit „5G“ erweitert werden, davon liegen 3 in Brakel: Istrup –Rustenhof-, Gehrden –Dalsterberg- sowie Brakel - Am Hembser Berg- an der Kapelle.

Basierend aufgrund der Beteiligung der Stadt Brakel an der Aktion „Wir jagen Funklöcher“, sei die Telekom auf der Suche nach weiteren Standorten in Erkeln, Bellersen und Schmechten, teilt StBR **Groppe** mit.

Mobile Lüftungsanlagen

StVR **Loermann** berichtet über das Förderprojekt „Mobile Lüftungsanlagen für Schulen“. Die Stadt Brakel habe einen Zwischenbescheid erhalten mit der 100%igen Förderung dieser Maßnahme. Die Gesamtschule erhalte 2 die Grundschulen inkl. des Teilstandortes Hembesen erhalten 5 dieser mobilen Lüftungsanlagen.

Schülerbeförderung in der Corona-Pandemie

Die Stadt Brakel erhalte für den Einsatz zusätzlicher Busse für die Schülerbeförderung in der Corona-Pandemie Landesfördermittel für den Zeitraum bis zu den Osterferien. Weitere Fördermittel seien in Aussicht gestellt, informiert StVR **Loermann**.

Corona-Pandemie

StVR **Loerman** informiert über den aktuellen Stand in Brakel vom 02.02.2021, Mitternacht:

7-Tage Inzidenz: 150,45
Bestätigte Fälle: 533
Aktiv Infizierte: 89
Genesene: 432
Verstorben: 12

Insgesamt seien im Zeitraum vom 01.02.2020 bis 01.02.2021 3500 Bescheide ausgestellt worden. StVR **Loermann** hebt lobend „seine Mannschaft“ hervor, die auch stets außerhalb der normalen Arbeitszeiten tätig waren.

12. Anfragen der Ratsmitglieder

Montagezelt Telekom

Ratsherr **Rissing** erkundigt sich zum Montagezelt der Telekom, welches bereits seit Längerem im Bereich Bahnhofstraße/Am Schild stehen würde. Hierzu teilt StOVR **Frischemeier** mit, dass das Zelt im Rahmen des Breitbandausbaues dort aufgestellt wurde, die Telekom sei bereits vor 1 Jahr diesbezüglich angeschrieben worden. Ein heutiger Rückruf habe ergeben, dass das Zelt nun abgebaut würde.

Öffnung der Königstraße

Hierzu fragt Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** an, ob eine dauerhafte Öffnung der Königstraße in beide Richtungen möglich sei. Bürgermeister **Temme** teilt mit, dass bereits ein in diese Richtung gehender Antrag der Fraktion UWG/CWG vorläge, der in der Sitzung im März behandelt werde.

Ihre weiteren Anfragen:

- Tempo 30 in der Straße „Am Bahndamm“ in der derzeit schulfreien Zeit wieder auf 50 km/h zu ändern, wird aufgrund „Gewohnheit der Autofahrer“ so belassen.
- Zu ihrer Bitte auf einen Hinweis in den Medien, dass es nicht gestattet sei, den Hund „per Auto“ Gassi zu führen erklärt StVR **Loermann**, dass hierzu die Rechtslage nicht eindeutig sei, das Anliegen werde geprüft

Nieheimer Straße, Bankette

Ratsfrau **Neu** weist darauf hin, dass in der Nieheimer Straße am Hochhaus die Bankette sehr abgefahren und schlammig sei. Sie fragt an, ob dieser Bereich, in dem viele Autos parken befestigt werden könne.

13. Anfragen der Zuhörer

Es werden keine Anfragen gestellt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister **Temme** die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)